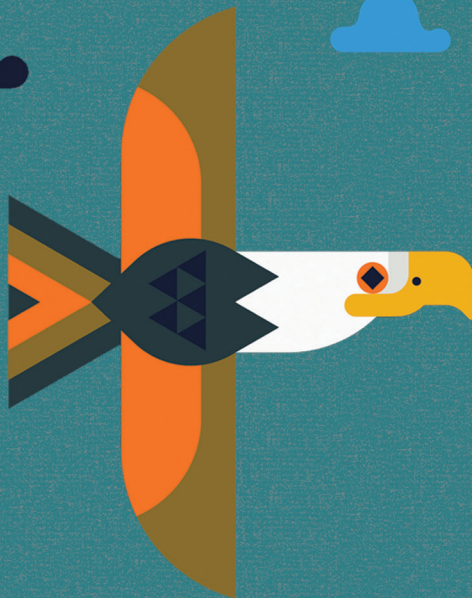


Backgammon



Backgammon

Contenu • Contents • Inhalt • Contenido
Contenuto • Inhoud • Innehåll • Indhold
Conteúdo • Игровой комплект



x 15



x 15





8 - 99 Jahre



2 Spieler

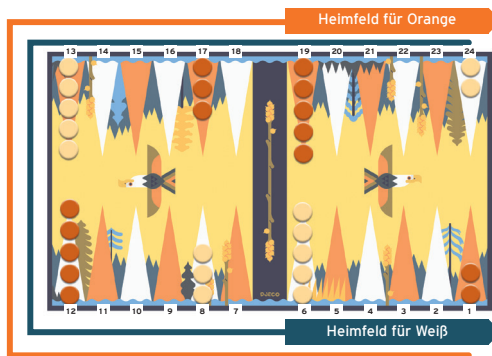


20 min

Ziel des Spiels: Als Erster alle eigenen Spielsteine herauswürfeln.

Spielvorbereitung:

Das Spielbrett wird zwischen den Spielern platziert. Jeder Spieler wählt eine Farbe und ordnet die Spielsteine wie folgt auf dem Spielbrett an:



Spielregeln

Verschieben der Spielsteine:

Die Spielsteine werden in diejenige Richtung bewegt, die durch den Pfeil der entsprechenden Farbe angezeigt wird. Die orangefarbenen Spielsteine werden von Feld 1 nach Feld 24 verschoben, die weißen Spielsteine entgegengesetzt von Feld 24 nach Feld 1.

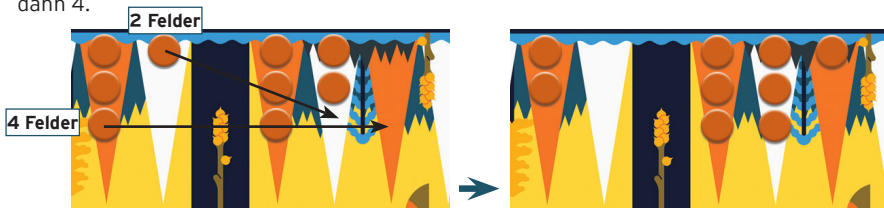
Die Spielsteine beider Spieler kreuzen sich also auf dem Spielfeld.

Die Spieler würfeln abwechselnd mit den beiden Würfeln. Die Augenzahl legt dabei fest, um wie viele Felder (Pfeile/Berge) ein oder mehrere Steine verschoben werden müssen.

Weisen die Würfel zum Beispiel 2 und 4 auf, kann der Spieler:

- einen 1. Stein um 2 und einen 2. Stein um 4 Felder vorrücken,
- einen 1. Stein um 4 und einen 2. Stein um 2 Felder vorrücken,
- denselben Stein erst um 2 und dann um 4 Felder vorrücken,
- denselben Stein erst um 4 und dann um 2 Felder vorrücken.

Hinweis: Bewegt der Spieler nur einen einzigen Stein, darf er diesen Stein nicht direkt um 6 Felder verschieben. Dies muss zwingend in 2 Schritten erfolgen: 4 Felder, dann 2, oder 2 Felder, dann 4.

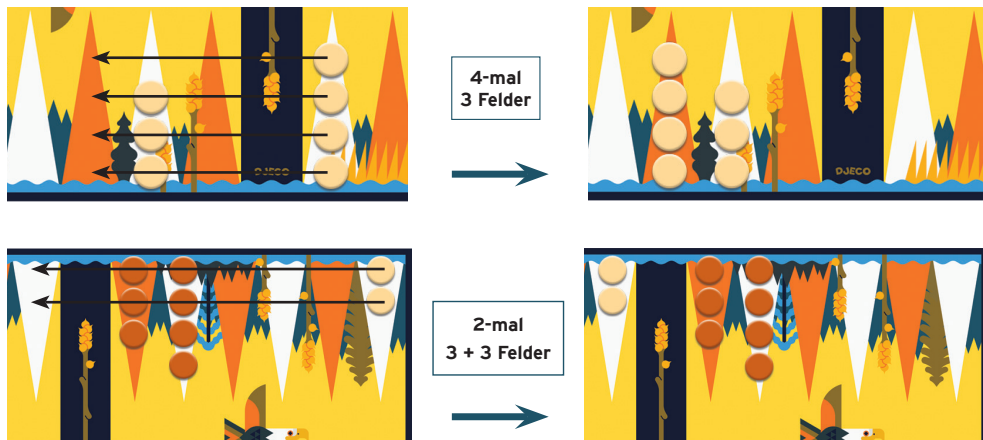


Würfelt er einen Pasch, steht ihm die Augenzahl eines Würfels 4-mal zur Verfügung.

Weisen die Würfel zum Beispiel 3 und 3 auf, kann der Spieler einen Stein 4-mal um 3 Punkte verschieben.

Beim Verschieben darf ein Stein nur auf folgenden Feldern landen:

- auf einem leeren Feld,
- auf einem Feld mit einem oder mehreren Steinen der eigenen Farbe,
- auf einem Feld mit einem einzigen gegnerischen Stein; in diesem Fall wird der gegnerische Stein aus dem Spiel genommen und in der Mitte des Spielbretts platziert.



Verschiebungen sind obligatorisch.

Kann ein Spieler beide Würfel spielen, muss er die entsprechende Augenzahl ziehen.

Kann er nur einen der beiden Würfel spielen, muss er vorrangig die höhere Augenzahl ziehen.

Kann er keinen der beiden Würfel spielen, setzt er aus.

Einen geschlagenen Stein wieder hereinwürfeln

Hat ein Spieler einen oder mehrere Steine in der Mitte des Spielbretts, muss er ihn/sie wieder hereinwürfeln, bevor er erneut seine anderen Steine bewegen darf.

Ist er an der Reihe, würfelt der Spieler, um seine(n) Stein(e) im gegnerischen Heimfeld zurück ins Spiel zu bringen.

Würfelt er zum Beispiel eine „1“, setzt er seinen Stein auf das 1. Feld des gegnerischen Heimfelds, bei einer „2“ auf das 2. Feld ...

Aber Vorsicht, wie zuvor kann der Stein nur auf folgenden Feldern landen:

- auf einem leeren Feld,
- auf einem Feld mit einem einzigen gegnerischen Stein (in diesem Fall wird der gegnerische Stein aus dem Spiel genommen),
- auf einem Feld mit einem oder mehreren Steinen der eigenen Farbe.

Manchmal kann der Stein daher nicht wieder zurück ins Spiel gebracht werden, sodass der Spieler bis zur nächsten Runde warten muss, um es erneut zu versuchen.

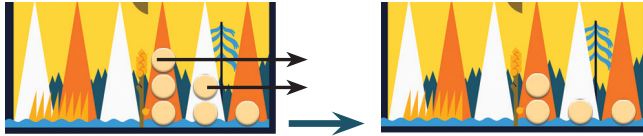
Falls all seine Steine wieder zurück im Spiel sind und noch ein Würfel übrig ist, darf der Spieler einen Stein seiner Wahl verschieben.

Steine herauswürfeln

Ein Spieler kann erst dann mit dem Herauswürfeln seiner Steine beginnen, wenn sich all seine Steine in seinem Heimfeld befinden. **Siehe Bild 1.**

Ein Spieler würfelt einen Stein heraus, indem er ihn von dem der Augenzahl entsprechenden Feld abträgt.

Beispiel: Der Spieler würfelt eine „3“ und eine „2“. Mit der „3“ trägt er einen Stein ab, der sich auf dem 3. Feld befindet, mit der „2“ einen Stein, der sich auf dem 2. Feld befindet.



Befindet sich kein Stein auf diesen Feldern, muss der Spieler zwangsläufig einen Stein von einem höheren Feld verschieben.



Wenn sich auf höheren Feldern keine Steine mehr befinden, trägt der Spieler einen Stein aus dem höchsten noch belegten Feld ab.



Das Herauswürfeln ist nicht obligatorisch, falls ein Stein anderweitig verschoben werden kann, zum Beispiel um ihn näher an das 1. Feld zu bringen.

Wer gewinnt?

Derjenige Spieler, der als Erster all ihn herausgewürfelt hat, gewinnt die Partie.